

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses  
am 19.11.2015**

**um 18:00 Uhr bis 18:45 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Lothar Krebs

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Stefan Wagner

**Ratsmitglieder**

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Günter Bender

Herr Thomas Brützel

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Peter Otto Haarhaus

Frau Monika Hein

Herr André Hüsgen

Herr Thomas Kase

Frau Christine Krupp

Herr Jürgen Kucharczyk

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quinting

Herr Norbert Schmitz

Herr Peter-Edmund Uibel

Herr Philipp Wallutat

Vertretung für Frau Bell

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Stadtkämmerer**

Herr Sven Wiertz

**von der Verwaltung**

Herr Detlef Diehl

Herr Thomas Grieger

Herr Bernd Imig

Herr Klaus Peter Listner

**Schriftführerin**

Frau Birgit Mendryscha

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschriften über die Sitzungen vom 18.08.2015 und 03.09.2015
- 3** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 4** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 5** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 8** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9** 15/1771 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Remscheid gem.§ 101 GO NW

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7** Prüfung der Barkassen  
mündlicher Bericht der Rechnungsprüfung

## **I. Öffentlich**

### **1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Es wird keine Änderung der Tagesordnung gewünscht.

### **2. Niederschriften über die Sitzungen vom 18.08.2015 und 03.09.2015**

Die Niederschriften über die Sitzungen von 18.08.2015 und 03.09.2015 werden in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

### **3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

### **4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung werden nicht vorgetragen.

### **5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung werden nicht vorgelegt.

### **6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

### **7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## 8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung werden nicht gestellt.

## 9. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Remscheid gem. § 101 GO NW Vorlage: 15/1771

Herr Listner erläutert einleitend, dass Form und Gliederung des vorgelegten Prüfungsberichtes grundsätzlich dem Berichtsaufbau der letzten 2 bzw. 3 Jahre entsprechen.

Die Prüfung basiert auf dem "Risikoorientierten Prüfungsansatz" der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) / Institut der Rechnungsprüfer (IDR) in Deutschland als maßgeblicher Standard vorgegeben ist.

Als Arbeitswerkzeug ist die Prüfungssoftware der Firma AUDICON eingesetzt worden, die zusammen von der VERPA (Vereinigung der Leiterinnen und Leiter örtlicher Rechnungsprüfungen in Nordrhein-Westfalen, jetzt IDR) und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl und Partner, Köln, entwickelt wurde.

Die Bilanz zum 31.12.2014 ist durch geringe Investitionstätigkeit bei gleichzeitigen hohen Abschreibungen vom Werteverzehr geprägt.

Des Weiteren hat sich auch die Verlagerung der Geschäftsbereiche Straßen, Grünflächen und Forst zur TBR negativ auf die Entwicklung der Bilanz ausgewirkt.

Herr Listner weist darauf hin, dass der Gemeinde im Rahmen der Finanzhoheit im Normalfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen müssen, um ihre Aufgaben ordnungsgemäß erledigen zu können. In Remscheid führen anhaltende Probleme auf dem Sozialsektor und eine schwindende Standortattraktivität zu einem stetigen Substanzverlust. Ziel muss es daher sein, Maßnahmen zu ergreifen, um die Stadt wieder handlungs- und leistungsfähiger zu machen.

Im Zuge der Prüfung wurden Gespräche mit allen Beteiligten geführt und Zielvereinbarungen formuliert. Da der überwiegende Buchungsverkehr ordnungsgemäß abgewickelt wurde, werden seitens des FD Rechnungsprüfung ein Testat und die uneingeschränkte Entlastung des OB für angebracht gehalten – siehe hierzu auch die als **Anlage 1** beigefügten Unterlagen.

Die Ausschussmitglieder folgen unter Hinweis auf die notwendigen weitergehenden Verbesserungen einstimmig der Empfehlung des FD Rechnungsprüfung.

Herr Brützel bittet die Kämmerei, ein Konzept zum Verfahren und dem zeitlichen Rahmen für den Abbau des Investitionsstaus vorzulegen. Entsprechendes wird zugesagt.

Auf Anfrage von Herrn Brützel erklärt Herr Listner, dass eine Inventur gemacht wird, eine stichtaggenaue Inventur jedoch aufgrund mangelnden Personals nicht erfolgen kann. Durch ein rollierendes Verfahren kann eine zeitnahe Abwicklung allerdings garantiert werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt den Bericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung vom 05.11.2015 (mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk) als eigenen Bericht.
2. Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die nachfolgenden Beschlüsse entsprechend Beschlussempfehlung 1 – 3 zu fassen.
  1. Der Jahresabschluss nach § 95 GO NRW wird entsprechend der Anlagen zum Prüfungsbericht festgestellt (§ 96,1 GO NRW).
  2. Der Fehlbetrag 2014 von  
**51.029.511,30 €**  
wird auf der Aktivseite der Bilanz als „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen.
3. Dem Oberbürgermeister wird durch den Rat für das Haushaltsjahr 2014 auf Grund des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes Entlastung erteilt (gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW).

---

Lothar Krebs  
Vorsitzender

---

Birgit Mendrysha  
Schriftführerin